PFARRBLATT NEUERDBERG

67.Jahrgang

1/2024

Bildkarte Nr. 1 aus „Der Kreuzweg Jesu“

Neues wagen

- **Aus dem Pfarrleben**
- **Weihnachten 2023**
- **Don Bosco Fest 2024**

Inhalt

Zum Geleit 3

Thema

•Neues wagen 4/5

Kinder

•Schon gewusst, Witz, Rätsel 6/7

Aus dem Pfarrleben

•Adventkranzsegnung, Nikolaus 8

•Maria Empfängnis 9

Termine 10,11

Aus dem Pfarrleben

•Kinderkirche, Roratemesse 12

•Vorstellung Erstkommunionkinder 13

•Weihnachten, Kindersegnung 14

•Drei Könige, Kinderkirche 15

•Abend des Gebets, Einh. d. Christen 16

•Don Bosco Fest 2024 17

•Kinderfasching, Aschermittwoch 18

Chronik des Lebens 19

Nach-Wort 20

Wenn Sie dringend einen priesterlichen Dienst brauchen, z.B. Versehgang, Krankensalbung oder wenn jemand zu Hause gestorben ist und Sie niemanden in der Pfarrkanzlei erreichen, dann rufen Sie bitte den **Priesternotruf 142**

Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin und überweisen Sie Ihren Druckkostenbeitrag mit dem beigelegten Zahlschein auf unser Konto
RAIKA (BIC RLNWATWW)
IBAN AT40 3200 0000 0580 1709.
Herzlichen Dank!

Editorial

85

Wie die Zeit vergeht. Heuer ist die Pfarre Neuerdberg 85 Jahre alt geworden. Und seit 15 Jahren berichtet das Pfarrblatt in seiner erneuerten Form über die pfarrlichen Ereignisse. Wir bemühen uns, sowohl das eine als auch das andere immer wieder aufs Neue mit Leben zu erfüllen.

Auch das Kirchengebäude kommt mittlerweile in die Jahre, wo das eine oder andere erneuert werden muss. So soll demnächst die Elektrik und Beleuchtung auf neuesten technischen Stand gebracht werden.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht
das Redaktionsteam ■

Pfarrkanzlei

Dienstag 9.00-11.00 Uhr
Donnerstag 17.00-18.00 Uhr
Tel: 713 46 37 Fax: 713 46 37/0
e-mail: pfarre.neuerdberg@donbosco.at
www.pfarre-neuerdberg.at

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 12. Mai 2024.

Anregungen-Wünsche-Beschwerden
Wenn Sie uns etwas mitteilen wollen, dann zögern Sie nicht und schreiben Sie an:
Pfarre Neuerdberg,
„Pfarrblatt“
Hagenmüllergasse 33, A-1030 Wien
oder per e-Mail:
pfarrblatt@pfarre-neuerdberg.at

Liebe Pfarrgemeinde,

…ist das nicht herrlich?

Bei frühlingshaftem Wetter begleiten uns die ersten Sonnenstrahlen. Alles beginnt zu blühen, aufzublühen – und wir Menschen tummeln uns gern im Freien, der Sonne zugewandt. Alles ist nach einem langen Winter wie auf einen Schlag zum Leben erweckt. Ein deutliches Zeichen: **Ostern naht. Wir feiern Auferstehung.**

Ostern verkörpert genau diese Erfahrungen, wie wir sie eben in dieser Jahreszeit erleben: Was totgeglaubt, erwacht zu neuem Leben!

In geistlicher Weise erleben wir diesen Übergang in den Tagen von Karfreitag bis Ostersonntag: Jesu Tod – Jesu Auferstehung.

Alles ist vergänglich, Jesu Tod weist uns darauf hin. Und doch ist in seinem Tod schon Neues, ist Auferstehen!

Denn bei Christus gibt es den Tod nur mit der Auferstehung, zu der wir alle auch berufen sind.

Darum dürfen wir heute und alle Tage alles, was uns bedrückt, Gott anvertrauen.

Wir werden auferstehen!

Auferstehen heißt:
trotz aller Kriege in der Welt Lieder des Friedens singen,
trotz aller Ängste um die Zukunft die Freude am Heute nicht verlieren,
trotz so mancher Dunkelheit im eigenen Leben Lichter der Hoffnung entzünden,
trotz wiederholten Hinfallens immer wieder neu aufstehen,
trotz des Elends in der Welt an den Himmel glauben,
trotz allem dem Leben zum Aufbruch verhelfen.

Auferstehung ist das große TROTZDEM!
Auferstehung ist Neubeginn!
Auferstehung ist neues Leben!

Dazu sind wir berufen! Und das dürfen und müssen wir feiern und feiern es auch zu Ostern.

Ostern, Aufstand des Lebens gegen den Tod.
Ostern, Aufstand der Freude gegen das Leid.

Gesegnete Ostern!
Ihr Pfarrer Franz Lebitsch ■

Neues wagen

Die Natur erwacht allmählich aus dem Winterschlaf. Beobachtungen in den letzten Wochen lassen uns den Frühling schon mit zarten Trieben und Knospen entdecken. So heißt es bei den Gartenfreunden Obacht zu geben und die Zeit entsprechend zu nutzen. Mit dem Aschermittwoch begann die österliche Bußzeit. Sie will uns Christen helfen, unseren Glauben bewusst wahr zu nehmen, alltägliche Routinen zu überdenken. Innehalten verlangt Zeit, kann aber letztlich einen „Mehrgewinn“ bringen. So manches Angebot, auch in unserem Seelsorgeraum, bietet sich an. Wir sind eingeladen, unsere christlichen Geschwister im Bezirk näher kennenzulernen.

Ähnlich, wie am Beginn eines neuen Jahres, begleiten uns durch die Fastenzeit auch Vorsätze oder Wünsche, die wir bewusst wählen. Wie schaut es mit Ihren Gedanken zur Vorbereitung auf Ostern aus?

Versuch eines Vergleichs

Bei einem angeregten Gespräch nach einem Gottesdienst entwickelten sich für mich neue Gedanken. In meiner Jugendzeit war das Schiff - das „Gemeindeschiff“ - ein häufig verwendetes Symbol. Sogar ein Lied mit diesem Inhalt wurde damals gesungen. Heute sind dieses und ähnliche Lieder eher rar. Sie prägen jedoch mein Glaubensleben bis heute. Versuche, neue Wege bei Gottesdiensten zu wagen, fordern mein Christsein heraus.

Wie sieht es heute mit Symbolen der Kirche, der Pfarre, dem religiösen Leben aus?

Was fällt Ihnen dazu ein?

Auf-bauen-des

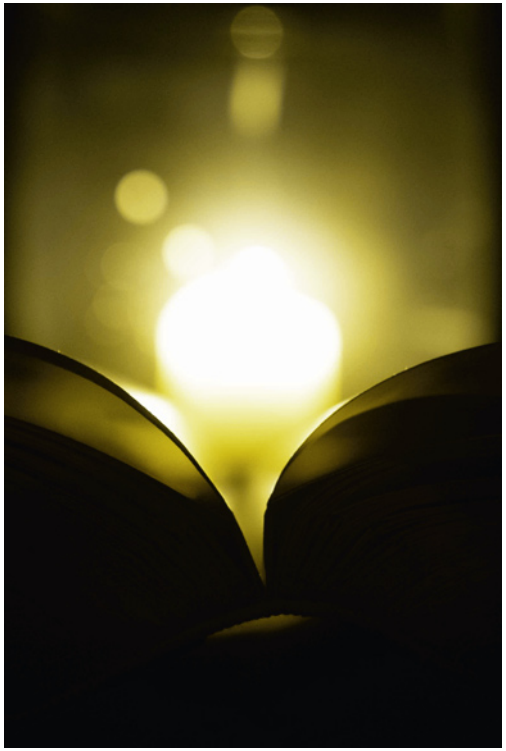
Ein Bild, das mir dazu gekommen ist, ist das eines Hauses. Es gibt verschiedene Räume mit ihren speziellen Nutzungen. Diese unterschiedlichen Räume könnten z. B. für einzelne Angebote von Gruppen oder Formen von Gottesdiensten stehen. Hier eine Atmosphäre der Geborgenheit zu schaffen, erfordert den persönlichen Einsatz Einzelner oder kleiner Gruppen. Es ist sehr erfreulich, dass immer wieder Räume „neue Gestalt“ annehmen, umgebaut werden oder neu entstehen.

Es ist aber wesentlich, dass diese Räume, so in meinem Gespräch weiter, die Menschen in Beziehung bringen. Dazu ist ein offenes, wertschätzendes Miteinander, das geprägt ist von einem Wie und Warum wir etwas tun und sagen, notwendig. Die Bibel und das darin beschriebene Leben eint uns oft über so manche „Sprachbarriere“ hinweg. „Vielsprachigkeit“ ist in unseren Gottesdiensten immer mehr zu beobachten und somit die Chance, Kulturen persönlich, traditionell und unmittelbar kennen zu lernen. Dann kann ein Zuhause für viele entstehen.

Der Schlüssel für ein gelingendes, gemeinsames Unterwegssein lautet: besonnen, engagiert und authentisch zu sein; weiters sich mutig in diesem Haus bewegen und dabei Missverständnisse und Kränkendes vermeiden.

In diesem Bild sehe ich eine Chance, das Gemeindeleben von einem anderen Standpunkt aus zu erleben. Es bietet für unsere Gottesdienstbesucher ebenso wie für die Besucher der ergänzenden, anderen Angebote Impulse für eine Weiterentwicklung. Dieses Weiterentwickeln braucht auch ihre Anregungen, Ideen und lässt Wünsche zu. Die Sehnsucht nach dem Himmelreich auf Erden könnte dann ihren Anfang zeigen.

karg ■



Liebe Kinder!

Jetzt sind wir schon längst auf dem Weg Richtung Ostern. Du hast vielleicht schon bemerkt, dass es unter unserem Gebetsbaum jede Woche ein Päckchen mit einer Geschichte und ein paar kleinen Dingen gibt, das du dir mitnehmen darfst. Vielleicht entsteht auf diese Art und Weise bei dir zuhause gerade schon eine kleine „Landschaft“. Es soll für dich eine Hilfe sein, dich auf das große Osterfest vorzubereiten. Also indem du dir ein bisschen Zeit nimmst auch zum Nachdenken über Gott und die Welt. Und danach wollen wir natürlich gemeinsam Ostern feiern, wir würden uns freuen, dich dabei zu sehen!

Euer Zwergerljungscharteam ■

Witzecke

Die Religionslehrerin fragt nach den Osterferien: „Na, war zu Ostern von euch jemand in der Kirche?“ Die kleine Julia zeigt auf.

„Und?“, fragt die Lehrerin „hat es dir gefallen?“

Die kleine Julia sagt begeistert: „Es war toll, die Leute haben ständig „Hallo Julia!“ gesungen“.

Schon gewusst, ...

… dass wir in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag, also in der Osternacht, ein Feuer anzünden? An vielen Orten in Österreich, gibt es auch abseits von den Kirchen den Brauch, in dieser Nacht große Feuer anzuzünden, die man oft schon von weitem sieht.

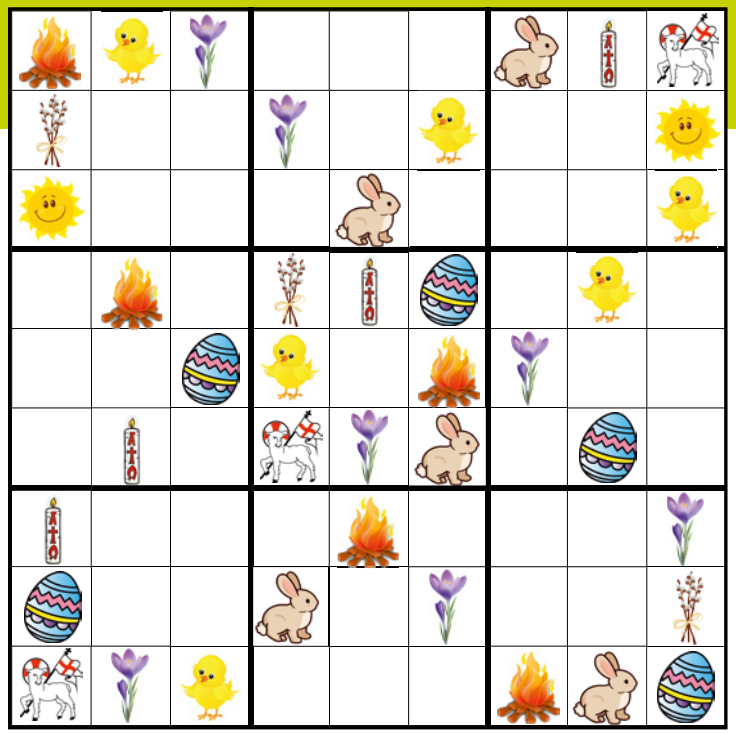
Aber warum gerade ein Feuer? Feuer ist etwas Kräftiges, es gibt Wärme und bringt Licht in die Dunkelheit. Im Feuer kann man natürlich auch etwas verbrennen, vielleicht kann es daher auch ein Bild sein, dass die schlechten Dinge, die wir hinter uns lassen wollen „besiegt“ sind.

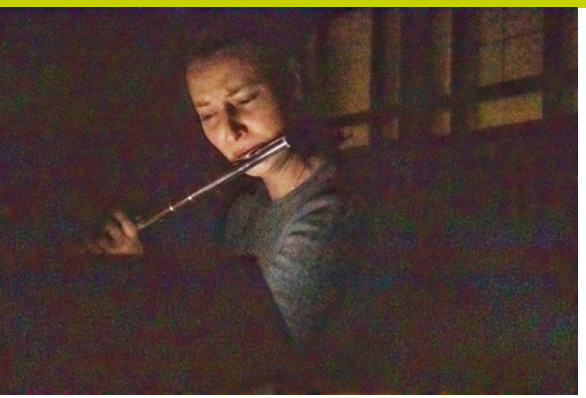
Das alles hat auch damit zu tun, was wir zu Ostern feiern. Feuer und Licht können ein Bild für Gott sein bzw. für Jesus, der mit der Auferstehung sogar den Tod besiegt. Das gibt Hoffnung in dunklen, schweren Zeiten und ist doch wirklich ein Grund zur Freude.

Diese österliche Freude und Hoffnung wünschen wir euch allen!

Rätsel

Symbolsudoku





Samstag, 2. Dezember
Adventkranzsegnung

Sich selbst Zeit nehmen

Die Sehnsucht des Volkes Gottes erwarten. Dabei half uns die Zeit im heuer kurzen Advent im Bemühen dieser Sehnsucht Raum zu geben, jeden Tag neu. Im Reflektieren, welche Aufgabe Gott uns in unserem Leben zugedacht hat. Wenigsten so groß wie ein Tautropfen sollte unsere Sehnsucht nach dem liebenden und barmherzigen Gott sein.

Die Kinder konnten in der Zeit bis Weihnachten durch das Hineinlegen von Strohhalmen in die leere Krippe mithelfen, die Ankunft Jesu vorzubereiten.

Einen besonderen musikalischen-Akzent beim Gottesdienst setzte die Querflötenspielerin Maria Teger, während die ersten Kerzen an den Adventkränzen die abgedunkelte Kirche erhellten.

karg ■

Mittwoch, 6. Dezember

Besuch war da …

Am 6. Dezember erhielten die Kinder in Neuerdberg Besuch vom Nikolaus und wurden natürlich auch von ihm beschenkt.

Was wäre ein Fest, wenn man es nicht gemütlich ausklingen lässt? Und so gab es im Pfarrsaal noch Kinderpunsch, Lebkuchen und die Möglichkeit, ein wenig zu spielen.

red■

Freitag, 8. Dezember

Musikalisches Hochamt

Der 8. Dezember ist ein besonderer Festtag in der weltweiten Salesianischen Familie: Don Bosco begann an diesem Tag sein Jugendwerk. Die "Ehemaligen" begehen ihren Jahrestag.

Das Hochamt am Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria wurde durch den Don Bosco Chor, ein Streicheresemble und Solisten mit der „Missa brevis in B“ von Wolfgang Amadeus Mozart umrahmt.

Nach dem Festgottesdienst bot der Keksmarkt köstliches, hausgemachtes Kleingebäck zum Kauf an.

Allen stimmgewaltigen und tönenden Mitwirkenden sowie helfenden Händen ein besonderes Dankeschön.

karg■

Ein gesegnetes Osterfest wünschen Ihnen der Pfarrer, der Pfarrgemeinderat und der Vermögensverwaltungrat

Zahnersatz-Reparaturnotdienst 0664/301 50 63

WORLD OF TEETH®
Zahnlabor
Müllner & Dr. Molnar OG

Seit vielen Jahren sind wir mit der Herstellung von biokompatiblem Zahnersatz beschäftigt.

Zahnkronen
Zahnprothesen
Zahnspangen
Implantate

Innovative Produkte, Flexiwell, Thermoplast-Prothesen mit Kunststoffklammern in Zahnfarbe, Zirkon.

Ordination
Zahnärztin
Dr. Gabriella Molnar

1030 Wien
Juchgasse 8
Tel. 0660/315 92 90

2460 Bruck/Leitha
Burgenlandstraße 8
Tel. 02162/655 92

Ganzheitlich orientierte Zahnheilkunde:
- kein Amalgam
- Ozontherapie
- Funktionskieferorthopädische Apparate (Bionator, Bimler, Fränkel)
- kombinierte, festsitzende und abnehmbare Prothetik
- Zirkon

Termine

19.3.	19.00	VERSÖHNUNGSFEST
21.3.		WÄRMESTUBE
7.4.	9.30	Weißer Sonntag - mit dem Kirchenchor
5.5.	9.30	FIRMUNG mit Provinzial P.Mag.Siegfried Kettner SDB
9.5.	9.30	Christi Himmelfahrt **ERSTKOMMUNION**
19.5.	9.30	Pfingstsonntag
20.5.	9.30	Pfingstmontag
26.5.	9.30	Maria Hilf Fest - Festwochenhochamt „Windhaager Messe“ von Anton Bruckner
30.5.	**9.00**	Fronleichnam – anschließend Prozession
7.6.		Lange Nacht der Kirchen
9.6.	9.30	PFARRFEST (Don Bosco Chor) anschließend Frühschoppen (Blaskapelle Don Bosco)

Wir bieten an :

Anbetung vor dem Allerheiligsten:
Fr 5.4./3.5./7.6. von 17.00 bis 18.00

Auf.Tanken:
Di 12.3. von 18.00 bis 18.30

Familienabend der Ehemaligen:
Fr 25.4./31.5./28.6. um 18.00

Frauenrunde:
Di 19.3./9.4./7.5.

Kinderkirche:
So 14.4./12.5. um 9.30 i.d.Unterkirche

Kreuzwegandacht:
Fr 15.3./22.3. um 18.00

Maiandachten mit Predigt und eucharistischem Segen:
1.5.(Chor)/7.5./14.5./21.5./28.5. um 18.30

Seniorenclub:
20.3./3.4./17.4./8.5./22.5./5.6./19.6.
von 14.00-17.00

wöchentliche Termine:

Montag	19.00 - 20.30	Blaskapelle Don Bosco (Probe)
Mittwoch	19.30 - 21.00	Kirchenchor Don Bosco (Probe)
Donnerstag	10.00 - 10.30	Bewegung Aktiv im Pfarrsaal
Sonntag	10.00 - 12.00	Pfarrcafe

Karwoche - Ostergottesdienste

24.3. - PALMSONNTAG
9.30 Palmweihe am Kirchplatz - Prozession - Gottesdienst
Chor und Blasmusik

28.3. - GRÜNDONNERSTAG
19.00 Abendmahlfeier
und Ölbergandacht
(Mitgestaltung: Don Bosco Chor)

29.3. - KARFREITAG
15.00 Kreuzwegandacht
mit Grablegung
19.00 Karfreitagsliturgie
(Bitte Blumen mitbringen!)

30.3. - KARSAMSTAG
8.30 - 17.00 Anbetung beim Hl. Grab
(im Vorraum der Kirche)

31.3. - OSTERSONNTAG
5.00 **A u f e r s t e h u n g s f e i e r**
9.30 Hochamt
(mit Liedern aus dem Gotteslob)

!Sommerzeit!

SPENDE FÜR DAS PFARRBLATT

Zahlen sie bequem mit Ihrer Handy-App oder am Foyer-Automaten

Name: Pfarre Neuerdberg,
St Johannes Bosco
IBAN: AT40 3200 0000 0580 1709
BIC: RLNWATWWXXX
Referenz: Spende Pfarrzeitung

Zahlen mit Code

Sonntag, 10.Dezember
2. Adventsonntag

In der Unterkirche wurden die Schrifttexte kindgerecht aufbereitet. Dazu errichteten die Kinder eine Stadt samt Stadtmauer. Im Mittelpunkt stand der Ruf Gottes. Als Erinnerung an den Aufruf schmückten sie je eine Christbaumkugel. Jedes Kind brachte dann noch einen weiteren Strohhalm in die Krippe vor dem Altar. Am Ende des Sonntagsgottesdienstes wurde das Adventkalenderfenster vom 2. Adventsonntag geöffnet.

red ■

Donnerstag, 14.Dezember
Roratemesse
Brich auf…

Die am frühen Morgen nur mit Kerzen erhellte Kirche sorgte für eine besondere Stimmung. Hier fällt es leichter, im Advent innezuhalten. Die ausgewählten Texte und Lieder verstärken die Sehnsucht nach Versöhnung. Das "Brich auf in uns, Herr" lässt viele Gedanken zu.
Das vorbereitete Frühstück lässt den Tag zuversichtlich beginnen.

karg ■

Sonntag, 17.Dezember
3. Adventsonntag
Vorstellung der Erstkommunionkinder

Am 3. Adventsonntag standen die Erstkommunionkinder im Mittelpunkt. Sie haben vor wenigen Wochen mit der Vorbereitung auf ihre Erstkommunion begonnen und wurden nun der Gemeinde vorgestellt. Gleichzeitig war es für sie die Möglichkeit die Gemeinde kennen zulernen. Jeder einzelne ist wichtig, so wie in einer Melodie jeder einzelne Ton zählt. Das bringt auch das Motto der Erstkommunionsgruppe zum Ausdruck:

„Du bist ein Ton in Gottes Melodie."

Das Fest ging am Kirchenplatz weiter, mit vorweihnachtlichen Klängen und Punsch der Blasmusik Don Bosco.

red ■

peterbus
busreisen
IHR WIENER SPEZIALIST FÜR TAGESBUSFAHRTEN
Buchen Sie jetzt Ihren Tagesausflug mit uns! Telefonisch, per E-Mail oder persönlich bei uns im Reisebüro
Ausgewählte Reiseziele - Abwechslungsreiche, ausgewogene Programme - Entspannter Tagesablauf

STEPPENDUFT UND PERLEN DES BURGENLANDES - 14. Juni 2024
Die pannonische Duftmanufaktur Steppenduft mit ihren Lavendelfeldern ist ein wahres Dufterlebnis! Am Nachmittag erhalten Sie Einblicke in die Basilika in Frauenkirchen. Lassen Sie den Tag ausklingen bei einer Kellerführung mit 3 Sektproben bei Szigeti.
Inkludierte Leistungen: Fahrt im Reisebus inkl. Basisservice, Führung Steppenduft, Führung Basilika Frauenkirchen, Führung Szigeti mit 3 Sektproben
EUR 99.- / Person

STIFT ADMONT UND EIN GEMÜTLICHER SOMMERNACHMITTAG IM BERGGASTHOF ZOTTENSBERG - 25.06.2024
Wir besuchen gemeinsam das wunderschöne Benediktinerstift in Admont mit seiner legendären Bibliothek. Danach führt uns der Weg zum Berggasthof Zottensberg zum Mittagessen und einem entspannten Nachmittag mit Musik und Jause.
Inkludierte Leistungen: Fahrt im Reisebus inkl. Basisservice, Mittagessen am Zottensberg, Musikunterhaltung, Jause am Zottensberg, Rotwildfütterung(bei Schönwetter)
EUR 99.- / Person

1200 Wien, Webergasse 21 - www.peterbus.at - +431 408 31 32 - info@peterbus.at
Öffnungszeiten: Werktags 09.00 bis 13.00, telefonisch erreichbar 09.00 bis 14.00

Sonntag, 24. Dezember

Frohe Weihnachten!

Ein paar Impressionen aus der diesjährigen Krippenandacht am Beginn des Heiligen Abends zeigen das von Kindern vorgeführte Krippenspiel, den Einzug des Bethlehemlichts in unsere Kirche und den zahlreichen Besuch der Krippe nach der Andacht.

red■

Donnerstag, 28. Dezember

Kindersegnung

Zum Fest der unschuldigen Kinder trafen sich Kinder der Pfarre bei der Krippe, sangen noch einmal gemeinsam "Stille Nacht" und wurden zum Abschluss von Pfarrer Franz einzeln gesegnet.
Danach gab es ein gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal.

red■

Samstag, 6. Jänner

Drei Könige

Vier Tage waren unsere Sternsinger im Pfarrgebiet unterwegs. Sie verkündeten mit großem Eifer die Botschaft von Jesus.

Die Gaben der Weisen:
Gold für das Edelste – uns selbst,
Weihrauch als Zeichen der besonderen Verehrung sowie
Myrrhe als Symbol für das Leidvolle, das uns Bedrückende.

Bleiben wir Gott treu und lassen uns von seiner frohen Botschaft berühren.

Dank an die vielen helfenden und begleitenden Hände bei der nun schon siebzigjährigen Sternsingeraktion.

Zum Abschluss waren die Sternsinger beim Feiertagsgottesdienst am 6. Jänner zu Gast und besuchten dann noch die Salesianer im Salesianum.

red ■

Sonntag, 14. Jänner

Kinderkirche im Jänner

Gott braucht dich und mich, so wie Gott vor tausenden Jahren Samuel rief, so ruft er und braucht er auch heute jeden von uns.

Das war die Kernaussage in der Kinderkirche im Jänner, auf einem Plakat sammelten wir, wofür Gott unsere Hände, Augen und Ohren braucht.

red ■

Dienstag, 16. Jänner

Abend des Gebets in persönlichen Anliegen

Gemeinschaftsgebet baut uns auf und vereint uns, während wir unseren Glauben teilen.

Im Mittelpunkt dieses Abends standen die persönlichen Anliegen aller Teilnehmenden. Die Symbole Stein, Licht und Weihrauch sowie das Hören unterschiedlicher Texte vertieften das Gebet. Mit einem allgemeinen und der Möglichkeit zum persönlichen Segen endete der Gebetsabend.

red ■

Sonntag, 21. Jänner

Das Einende ist die Taufe

Rund um den Sonntagsgottesdienst in der evangelischen Pauluskirche am Sebastianplatz gab es mehrere Angebote. Die „Neugier", wie es später Superintendent Matthias Geist betonte, ist ein erster Schritt beim Aufeinander-Zugehen der christlichen Kirchen. Diese Gelegenheit nutze eine kleine Schar von Interessierten aus mehreren Pfarren des dritten Bezirkes.

Pfarrerin Elke Petri führte zunächst durch ihre Kirche. Oliver Engelharth, Lektor der evangelischen Pauluskirche, leitete den anschließenden Gottesdienst für die Einheit der Christen. Das Wasser, als ein Symbol der Taufe, bildete das Hauptthema.

Bei Kaffee, Kuchen und Getränken war vor und nach dem Gottesdienst die Möglichkeit, sich auszutauschen. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei, ein Schiff aus Hefeteig zu backen und gemeinsam zu spielen.

karg ■

Sonntag, 28. Jänner

Don Bosco Fest – Impressionen

Dienstag, 13. Februar

Kinderfasching

Fasching gehört gebührend gefeiert und so wurde die Erstkommunionsstunde zur Faschingsparty und zudem für alle Kinder geöffnet. Damit den Allerkleinsten der Trubel nicht zu viel wurde, konnten sie nach einer kurzen gemeinsamen Runde, mit eigenen Spielen und Basteleien in einen anderen Raum ausweichen. Zum Krapfenessen kamen dann wieder alle zusammen.

red ■

Mittwoch, 14. Februar
Aschermittwoch

Zäsur im Jahreskreis

Wir haben in der 40-tägigen Bußzeit vor Ostern, der Fastenzeit, die Chance, durch ein „phantasievolles Denken“ unsere Beziehung zu Gott neu aufzubauen. Nehmen wir uns Zeit für Almosen, Fasten und Gebet, indem wir gegenüber den Mitmenschen und uns selbst den Glauben mutig wagen.

red ■

Chronik des Lebens

In der Taufe wurden zu Kindern Gottes:
Josef

In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen:

SCHISTER Maria *1939
STRAUSS Ingeborg *1940
FLEISCHHACKER Elfriede *1932
FLEMISCH Kurt *1956
HIRSCH Ingrid * 1941
BAUER Erika * 1931
EDELWEISS Stefania * 1942
BACHER Irmi * 1929
DIETZ Helene *1933
KRUPITZ Aurora *1946

Der Golf wird 50!

Golf Rabbit ab € 150,-* monatlich

Profitieren Sie vom Jubiläumsleasing: fixe Rate, fixe Zinsen.

*Privatkunden-Angebot im Mietleasing der Porsche Bank inkl. USt. und NoVA zzgl. gesetzl. Vertragsgebühr € 113,69, keine Bearbeitungskosten, Gesamtleasingbetrag € 24.902,36, Laufzeit 36 Monate, 10.000 km/Jahr. Eigenleistung (VZ-Depot) € 5.000,-. Bereits berücksichtigt: € 1.000,- Porsche Bank Bonus und € 500,- Porsche Bank Bonus Rabbit 45 bei Finanzierung über die Porsche Bank Versicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate. Die Boni sind unverbindl., nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. Aktion gültig bis 30.06.2024 (Antrags- und Kaufvertragsdatum). Verbrauch: 4,3 – 6,6 l/100 km. CO_2-Emission: 113 – 150 g/km. Symbolbild. Stand 12/2023.

1050 Wien
Nikolsdorfer Gasse 23-25
Telefon +43 1 544 81 44
www.john.at

Nach-wort

Ertragt einander in Liebe! (Eph 4,2)

Liebe ist immer ein bisschen blind für die Fehler der anderen. Der flämische Menschenberater Phil Bosmans schreibt dazu: „Wenn Liebe und Freundschaft verkümmern, dann geht diese symphatische Blindheit verloren. Dann werden die Augen wirklich schlecht, und zum Schluss sieht man nur noch Fehler, Lücken und Mängel …“

Herr, nur mit dem Herzen kann ich gut sehen. Ich möchte mir Mühe geben, meine Mitmenschen immer mit den Augen der Liebe zu betrachten.

aus: 365 x Rückenwind, Willi Hoffsümmer (Hg),
Matthias-Grünewald-Verlag, 2007, S.74

Fotos: Karl Grohmann, Titelbild © Don Bosco Medien GmbH - München, S.3 Oswald Mlynski jun., S.4 congerdesign/pixabay.com, S.5 Michael Wittenbruch, pfarrbriefservice.de, S.8 unten,13,15 oben Maria Marchtrenker, S.12 oben, S.14, S.15 unten,S.16 oben, S.18 oben Maria Haid, S.16 unten Elisabeth Schwarz

P. b. b.
Zulassungsnr.: 03Z035291M
Erscheinungsort Wien,
Verlagspostamt Amstetten

Impressum: Medieninhaber u. Verleger: Römisch Katholische Pfarre Neuerdberg Don Bosco Herausgeber: PGR-Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit 1030 Wien, Hagenmüllergasse 33 Tel. 713-46-37, Fax:/Kl. 0 e-mail: pfarre.neuerdberg@donbosco.at, www.pfarre-neuerdberg.at Bankverbindung: RAIKA (BIC RLNWATWW) IBAN AT40 3200 0000 0580 1709 Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: 100% Eigentum der Pfarre. Information über pfarrliche und gesellschaftliche Vorgänge. DVR 0029874(10825)